



## **Ärzte in katholischen Einrichtungen erhalten 5 Prozent mehr Lohn**

### **Regionalkommission Nord erzielt Einigung**

**Osnabrück, 26.1.2017.** Die Tarifverhandlungen für rund 2.500 Ärzte in den katholischen Krankenhäusern in Niedersachsen und Bremen sind zu einem Ergebnis gekommen: Die Mediziner erhalten verteilt auf drei Stufen insgesamt 5% mehr Lohn.

Rückwirkend zum 1.1.2017 steigt das Gehalt der Ärzte um 2,3%, am 1.8.2017 kommen weitere 2% hinzu und am 1.4.2018 steigt das Salär nochmals um 0,7%. Darauf einigten sich heute die Dienstgeber- und Mitarbeitervertreter der Regionalkommission Nord.

Werner Negwer, Verhandlungsführer der Dienstgeber, ist froh, dass es im zweiten Anlauf zu diesem Ergebnis gekommen ist: „Wir haben nach zähen Verhandlungen einen Kompromiss gefunden, der für die 35 katholischen Krankenhäuser in Niedersachsen und Bremen eben noch tragbar ist.“

Erstmals nahm an der Sitzung der RK auf der Mitarbeiterseite für den Marburger Bund auch ein Gewerkschaftsvertreter teil.

Die Regionalkommission (RK) besteht aus je sieben Vertretern der Mitarbeiter- und der Dienstgeberseite. Entscheidungen werden mit einer  $\frac{3}{4}$ -Mehrheit getroffen.

Die Regionalkommission Nord ist zuständig für die Bundesländer Niedersachsen und Bremen.

#### Kontakt

Werner Negwer, Justitiar, Caritasverband für die Diözese Osnabrück e.V.,  
[wnegwer@caritas-os.de](mailto:wnegwer@caritas-os.de), 0173-2937273

Herausgegeben von den Dienstgebervvertretern der Regionalkommission Nord,  
Klaus Brokamp, Michael Jungnitz, Rudolf Fissmann, Werner Negwer, Elisabeth Stankowski, Stefan Sukop, Helmut Zwake